

17.06.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, um den königlichen Status der Sonnendynastie zu beanspruchen, übergebt dem Vater alles, was ihr habt. Ein königlicher Status der Sonnendynastie beinhaltet ein „Ticket im Abteil mit Aircondition“.
- Frage:** Kinder, warum ist niemand in der Welt vom Schicksal begünstigter als ihr?
- Antwort:** Der Unbegrenzte Vater ist hier persönlich vor euch anwesend. Ihr erhaltet von Ihm ein grenzenloses Erbe. In dieser Zeit gehört ihr zum Höchsten Vater, Lehrer und Satguru. Von Ihm erhaltet ihr unbegrenzte Errungenschaften. Die Menschen der Welt kennen Ihn noch nicht einmal, wie könnten sie da vom Schicksal begünstigter sein als ihr?
- Lied:** „Derjenige, dem ihr nah seid, ist sehr vom Schicksal begünstigt...“

Om Shanti. Kinder, ihr seid der Schmuck der Brahmanenfamilie und ihr wisst, dass ihr Mitglieder der Gottheitengemeinschaft werdet. Der Vater ist jetzt hier und erklärt es euch, Seinen Kindern. Was wollt ihr mehr? Der Unbegrenzte Vater ist hier vor euch anwesend und ihr empfangt von Ihm ein unbegrenztes Erbe. Niemand weiß, wann der Glaubensweg begonnen hat. Die Gläubigen denken an Gott, d.h. die Bräute denken an ihren Bräutigam. Es ist jedoch sehr verwunderlich, dass sie Ihn nicht kennen. Habt ihr jemals eine Braut gesehen, die ihren Bräutigam nicht kennt? Wie kann sie an ihn denken, wenn sie ihn nicht kennt? Gott ist der Vater aller Seelen. Kinder erinnern sich an ihren Vater. Es ist jedoch Zeitverschwendung, an Ihn zu denken, ohne Ihn zu kennen. Deshalb nützt es ihnen nichts, an Ihn zu denken. Niemand von ihnen erreicht sein Ziel, obgleich sie an Ihn glauben. Sie wissen nicht, wer Gott ist oder was sie von Ihm bekommen können. Christus, Buddha und andere Religionsgründer sind die Lehrer ihrer Religionen und ihre Anhänger erinnern sich an sie. Die Anhänger wissen jedoch nicht, was sie erhalten, wenn sie an sie denken. Ein weltliches Studium wäre besser als das, denn zumindest kennt man dabei sein Ziel. Was erhaltet ihr vom Vater, Lehrer und Guru? Nur ihr könnt das verstehen. Hier gehört ihr zuerst zum Vater, dann zum Lehrer und schließlich zum Satguru. Der Guru ist bedeutender als der Vater und der Lehrer. Ihr Kinder seid jetzt davon überzeugt, dass ihr zum Vater gehört. Wie auch vor 5.000 Jahren ist Baba auf die Erde gekommen und macht uns zu Meistern der Welt, d.h. Er macht uns zu Meistern der Welt des Friedens. Der Vater sagt: Geliebte Kinder, ihr werdet doch euer Erbe von Mir beanspruchen, oder? und alle sagen: „Ja, Baba! Warum sollten wir es nicht tun?“ Achcha, seid ihr damit glücklich, den Status eines Königs der Monddynastie zu beanspruchen, so wie Rama? Was möchtet ihr? Der Vater hat euch ein Geschenk mitgebracht. Werdet ihr Lakshmi der Sonnendynastie oder Sita der Monddynastie heiraten? Betrachtet einmal euer Gesicht. Seid ihr würdig, Shri Narayan oder Shri Lakshmi zu heiraten? Wie könnt ihr sie heiraten, ohne würdig geworden zu sein? Der Vater sitzt jetzt hier vor euch und

erklärt alles genauso, wie Er es auch im vergangenen Kreislauf getan hat und ihr seid wieder einmal nach Madhuban gekommen, um euer Erbe zu beanspruchen. Es ist euer Ziel, das unbegrenzte Erbe vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen, den königlichen Status der Sonnendynastie. Die Monddynastie ist nur die 2. Klasse. In der Eisenbahn gibt verschiedene Klassen: A.C. (Air Condition), 1. Klasse und 2. Klasse. Betrachtet das gesamte Königreich des Goldenen Zeitalters als „Klasse mit Air Condition“ d.h. man reist und genießt eine Klimaanlage. Es gibt keine höhere Klasse. Danach kommt die 1. Klasse. Der Vater sagt: Wollt ihr jetzt das „voll klimatisierte“ Königreich der Sonnendynastie oder die 1. Klasse der Monddynastie beanspruchen? Noch niedriger ist es, ein Erbe der 2. Klasse zu werden. Ihr würdet dann erst zu einem späteren Zeitpunkt ein Königreich regieren. Ansonsten gibt es noch Fahrkarten für die Bürger in der 3. Klasse. Glück gibt es zwar überall, aber es gibt verschiedene „Abteile“. Reiche Leute würden eine „A.C. Fahrkarte“ kaufen. Wer unter euch wird demnächst reich sein? Diejenigen, die alles dem Vater übergeben und sagen: „Baba, alles gehört Dir!“ Nur in Bharat singt man ein Loblied, in dem es heißt: „Du bist der Geschäftsmann, der Juwelenhändler und der Zauberer“. Das sind Lobeshymnen auf den Vater und nicht auf Krishna. Krishna beanspruchte sein Erbe und erhielt eine Belohnung im Goldenen Zeitalter. Auch er gehörte zum Vater. Lakshmi und Narayan erfahren ihre Belohnung im Goldenen Zeitalter. Kinder, ihr versteht jetzt, dass die Gottheiten ihre Belohnung in der Vergangenheit selbst erschaffen haben. Nehrus Leben war so gut und bestimmt hat er zuvor viel Gutes getan. Er war der „Kaiser Bharats“ – auch wenn er keine Krone getragen hat! Bharat wird sehr gelobt! Kein anderes Land kann so edel sein, wie Bharat es einst war! Bharat ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Dieses Geheimnis versteht niemand. Nur die Höchste Seele schenkt euch für einen halben Kreislauf Frieden und Glück. Bharat ist der erhabenste Pilgerort.

Weil jedoch der Vater dem Drama gemäß vergessen wurde, ist die Welt, die ihr sehen könnt, in diesen Zustand geraten. Darum ist Shiv Baba wieder einmal hier. Jemand muss dafür Sein Instrument sein. Der Vater sagt: Werdet jetzt körperlos! Vertraut darauf, dass ihr Seelen seid! Unter den Anbetern weiß niemand, wessen Kind er oder sie ist. Es ist ein Wunder! Sie alle beten: „Oh, Gott, Vater, sei uns gnädig!“ Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, wissen jedoch nicht, wann Er hier war. Alles geschieht in einem Zeitraum von 5.000 Jahren. Der Vater kommt und gründet die neue Welt des Goldenen Zeitalters. Die Dauer des Satyugs beträgt keine hunderttausend Jahre. Es herrscht extreme Dunkelheit der Ignoranz. So viele kommen, um die Botschaft der Gita zu hören. Jedoch verstehen weder diejenigen etwas, die sie vortragen, noch jene, die sie studieren! Der Vater erklärt alles mit einfachen Worten. Denkt einfach an Ihn! Bleibt so rein wie ein Lotos, während ihr zu Hause lebt. Vishnu wird mit den Insignien wie das Muschelhorn oder die Lotusblüte dargestellt. Tatsächlich aber können diese Insignien nicht den Gottheiten zugeordnet werden. Dies sind grundlegende und wichtige Dinge. Dieser Schmuck steht den Brahmanen zu, aber wer kann sie damit schmücken? Heute sind sie

vielleicht Brahmanen und morgen werden sie wieder Shudras! Ein Brahma Kumar wird zum „Shudra Kumar“. Maya braucht nicht lange dafür! Wenn ihr einen Fehler macht, Babas Shrimat missachtet und euer Verstand verdorben wird, dann schlägt Maya zu und dreht euer Gesicht in eine andere Richtung. Wenn ihr den Vater vergesst, dann schlägt euch Maya innerhalb einer Sekunde zu Boden. Innerhalb einer Sekunde erhaltet ihr ein Leben in Freiheit und Maya beendet es innerhalb einer Sekunde. Sie verdirbt viele gute Kinder! Wenn sie sieht, dass jemand einen Fehler macht, dann überwältigt sie ihn sofort. Der Vater kommt und dreht euer Gesicht von dieser alten Welt weg. Wenn ein armer Vater, der in einer alten Hütte lebte, ein neues Haus baut, dann sind seine Kinder sich dessen bewusst. Sie denken, dass das neue Haus bald fertig ist, dass sie dort leben und das alte Haus abreißen werden. Der Vater hat jetzt für euch Kinder Vaikunth, das Paradies, als Geschenk mitgebracht. Er sagt: Geliebte Kinder! Er spricht zu den Seelen. Er sieht euch durch Brahmas Augen und Er sagt: Auch Ich bin an den Weltfilm gebunden. Es ist nicht so, dass Ich etwas tun könnte, was nicht im Drama festgelegt ist. Ich werde kein krankes Kind heilen oder es vor einer Operation bewahren. Nein, jeder muss selbst die Folgen seines Karmas tragen! Ihr tragt die größte Last, denn ihr seid die Ältesten! Einst wart ihr satopradhan und seid heute tamopradhan, aber ihr habt jetzt den Vater gefunden und beansprucht euer Erbe von Ihm. Ihr wisst, dass ihr, im Einklang mit dem Weltfilm, in jedem Kreislauf euer Erbe beansprucht. Diejenigen, die der Sonnen- und Monddynastie angehören, werden mit Sicherheit hierher kommen. Sie waren Gottheiten, sind jetzt Shudras, werden Brahmanen und dann Angehörige der Gottheitengemeinschaft. Nur der Vater allein kann euch diese Dinge erklären. Er findet euch so lieblich und Er sagt: Ihr seid Meine Kinder wie im vergangenen Kreislauf. Ich komme und lehre euch in jedem Kalpa. Das sind so wunderbare Aspekte! Gott, der Unkörperliche, spricht. Er wird durch den Mund eines menschlichen Körpers sprechen, nicht wahr? Wenn eine Seele vom Körper getrennt wird, dann kann sie nicht sprechen. Sie ist dann losgelöst. Der Vater sagt jetzt: Möget ihr körperlos werden. Das bedeutet nicht, dass ihr euren Atem anhalten sollt. Vielmehr gilt es zu verstehen, dass ihr unvergängliche Seelen seid. Die Rolle von maximal 84 Leben ist in euch, den Seelen, gespeichert. Der Vater sagt: Jede Handlung, die eine Seele verrichtet, ist in ihr gespeichert. Meine Rolle beginnt im Kupfernen Zeitalter. Im Übergangszeitalter bin Ich dann hier und gebe euch Seelen das Wissen. Auf dem Glaubensweg besitzen die Seelen kein Wissen. Erst wenn sie das Wissen annehmen, wird ihnen das alles klar. Wie könnte jemand, der z.B. noch nie Alkohol getrunken hat, wissen, wie er schmeckt? Durch das Wissen geschieht die Erlösung. Folglich muss es der Ozean des Wissens sein, der die Erlösung gewährt. Der Vater sagt: Ich bin der Spender der Erlösung für alle. Es gibt auch ein Oberhaupt der Sarvodaya-Institution („Sarovodaya – der allen gegenüber barmherzig ist“). Es gibt so viele Glaubensgemeinschaften, aber letztendlich kann nur der Eine Vater allen gnädig sein. Die Seelen beten zum Vater: „Oh, Gott, sei uns gnädig!“ Shiv Baba ist derjenige, der für alle Barmherzigkeit hat. Alle anderen können dies nur in einem begrenzten Umfang leisten. Der Vater hingegen macht die gesamte Welt satopradhan, selbst die Elemente. Das ist die Aufgabe der Höchsten

Seele. Die Bedeutung von „Sarvodaya“ ist allumfassend. Gott empfindet allen Seelen gegenüber vollkommene Barmherzigkeit. Niemand ist mehr unglücklich, wenn das Paradies etabliert ist. Dort gibt es nur erstklassige Dinge und keine Tiere wie Insekten, die Leid verursachen. Hier gibt es nur in den Häusern bedeutender Menschen Reinlichkeit. Ihr werdet in der neuen Welt niemals Fliegen oder Mücken entdecken. Sie besitzen nicht die Kraft, Eingang ins Paradies zu finden. Dort gibt es nichts, das Schmutz hinterlässt. Es gibt im Paradies sehr schöne Blumengärten und den natürlichen Duft der Blumen. Baba ließ euch in der Subtilen Region Subiras (Fruchtsaft) trinken. In der Subtilen Region gibt es aber keine Gärten. Während ihr hier sitzt, habt ihr Visionen.

Das Lied „Derjenige, der nah ist, ist sehr gut!“ Ihr wisst, dass ihr den Vater gefunden habt. Was wollt ihr also mehr? Ihr beansprucht von Ihm ein unbegrenztes Erbe. Erinnert euch deshalb an Ihn. Seine Richtlinien sind sehr berühmt. Wir werden die edelsten Wesen, indem wir Shrimat befolgen. Alles andere sind lasterhafte, menschliche Anweisungen. Deshalb weiß auch niemand, dass es im Goldenen Zeitalter dauerhaftes Glück gab. Es war Lakshmis und Narayans Kaiserreich. In ihrer Kindheit heißen sie Radhe und Krishna. Die Menschen erwähnen keine ihrer göttlichen Taten. Im Paradies sind alle Kinder erstklassig und sie machen dort keinen Unfug. Achcha.

Meinen lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Da ihr euch von dieser alten Welt abgewandt habt, solltet ihr keine Fehler mehr machen, die es Maya ermöglichen, euer Gesicht wieder in ihre Richtung zu drehen. Achtet Shrimat und beansprucht vom Vater euer vollständiges Erbe!
2. Übergebt alles, was ihr euer Eigen nennt, dem Vater. Werdet wahre Erben und beansprucht eine Fahrkarte ins Goldene Zeitalter für ein Abteil mit „Klimaanlage“. Erbringt euren Einsatz, indem ihr euch stets eurer Bestimmung bewusst bleibt.

Segen: . Indem du die avyakte Bewusstseinsstufe übst, mögest du in der Lage sein, dank dieser ursprünglichen Stufe allen widrigen Situationen zu begegnen. Wenn du die Gewohnheit entwickelst, die avyakte Bewusstseinsstufe zu praktizieren, dann wirst du dich in diesem ursprünglichen Zustand allen Situation stellen können. Diese Gewohnheit wird dich davor bewahren, vor das Gericht gehen zu müssen. Wenn du diese Haltung zu deiner ganz natürlichen Praxis und zu deinem Wesen gemacht hast, dann werden die Naturkatastrophen eintreten. Das ist so, weil die Vorhänge sich öffnen, wenn du die Kraft verinnerlicht hast, alle Situationen zu beherrschen und

ihnen entgegentreten kannst. Dazu benötigst du die volle Abneigung gegenüber alten Gewohnheiten, Sanskars und Neigungen.

Slogan: Was auch immer du tust, betrachte dich selbst als Instrument und du wirst niemals ermüden.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Um konstant heiter zu bleiben, hab eine leichte Natur und sei tolerant.

BapDada hat die meiste Liebe für Kinder mit einem reinen Herzen. Wer ein reines Herz hat, der sitzt immer auf BapDadas Herzensthron. Was seine Haltung, Sichtweise, Worte, Beziehungen und Verbindungen angeht, gilt er als eine Persönlichkeit, die sich all ihren Mitmenschen gegenüber leicht, bescheiden und klar verhält. Das Zeichen für Leichtigkeit ist, dass Herz, Verstand und Worte einander gleichen. Es ist keine Zeichen für Leichtigkeit, wenn du eine Sache in deinem Herzen hast und etwas anderes in deinen Worten zum Ausdruck kommt. Wer ein leichtes Wesen besitzt, der ist immer demütig, selbstlos und hilfsbereit, innerlich leicht und bescheiden. Seine Sprache ist so einfach und klar wie seine innere Haltung und Sichtweise.

Mateshwaris unschätzbar wertvolle, edle Versionen

Die Ausdehnung der menschlichen Welt, der Welt der Gottheiten und die Welt der Geister und Dämonen

Viele Leute haben die Frage: Sind unreine menschliche Seelen, die wir als „Geister“ bezeichnen, real oder entspringen sie unserer Einbildung? Oder sind es einfach nur Zweifel? Heute wurde sehr klar erläutert, dass menschliche Seelen, wenn sie sündigen, viele Arten von Leid erfahren und dass sie dies in ihrem menschlichen Leben zu erleiden haben, nicht aber als Tier. Ein Mensch wird immer wieder ein Mensch. Die menschliche Seele unterscheidet sich von der Seele eines Tieres. Ein Mensch wird niemals ein Tier und ein Tier wird niemals ein Mensch. Ein Tier lebt in seiner eigenen und ein Mensch ebenfalls. Die Kapazität der Menschen, Glück und Leid zu erfahren, ist höher als bei Tieren.

Da wir Glückseligkeit in menschlichen Körpern erfahren, wenn wir reine Handlungen ausgeführt haben, wird Leid zweifellos auch in menschlichen Körpern erfahren. Der Intellekt, der diesem Wissen zuhört, ist auch nur in der menschlichen Seele vorhanden und nicht in der Seele eines Tieres. Menschen spielen die Hauptrolle in diesem Drama. Die Tiere gehören zur Schönheit dieses Films. Innerhalb des gesamten Kreislaufs, von Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters, habt ihr als Menschen bis zu 84 Leben auf der Erde verbracht. Mit 8,4 Millionen Leben könnte die

Vielfalt der Spezies der Vögel, Fische, Reptilien gemeint sein. Niemand, außer Gott, könnte für uns dieses Geheimnis lüften. Der Wohnort der Seelen ist das Brahmelement, die unkörperliche Welt. Die Seelen der Tiere können nicht ins Brahmelement gehen; sie spielen ihre Rollen innerhalb dieses Universums. Auch sie haben Rollen in Form von Geburt und Tod und gehen die Stufen aus Sato, Rajo und Tamo hinab. Wir sollten und jedoch nicht zu sehr mit dieser Vielfalt beschäftigen, sondern sollten zuerst uns Seelen nützlich, d.h. „manmanabhav“ sein. Jetzt kommen wir zu den menschlichen Seelen. Die Seelen, die Fehlverhalten haben und unreine Handlungen verrichten, kommen entsprechend ihren unreinen Neigungen in den Kreislauf von Geburt und Tod. Sie erhalten Visionen von all den Verfehlungen, die sie im Verlauf ihres Lebens begangen haben und sie empfinden auf subtile Weise Reue dafür. In kurzer Zeit erfahren sie das Leid vieler Leben, verlassen dann ihre Körper und erfahren weiteres Leid im Gefängnis des Mutterleibes. Entsprechend ihrer Neigungen werden sie dann bei den passenden Eltern wiedergeboren und erfahren in ihrem nächsten Leben Glück und Leid. Dies nennt man „Anfang, Mitte und Ende“. Einige Seelen nehmen jedoch keinen Körper an, sondern wandern in diesem Universum in ihrer subtilen Gestalt als Geister umher. Auch dies ist eine Form der Bestrafung, d.h. eine Form des Leidens. Jene unreine, menschliche Seele hat möglicherweise einige karmische Konten mit einer anderen Seele und inkarniert dann in den Körper jener Seele und verursacht ihr Leid. Sie wird ihre karmischen Konten begleichen und dann einen anderen, eigenen Körper annehmen. Einige menschliche Seelen schlagen die Person, in die sie eintreten, und verursachen ihr sehr viel Leid. Dies ist auch eine Form des Leidens innerhalb des Begleichens karmischer Konten. Alle Seelen erfahren also Glück und Leid. nur in menschlichen Körpern. Es ist euch erklärt worden, dass Seelen, die aus dem Land der Befreiung in diese körperliche Welt kommen, nicht zwischenzeitlich in das Land der Befreiung zurückkehren können. Entsprechend ihrer reinen oder unreinen Handlungen, die sie ausgeführt haben, entwickeln sie Sanskars und kommen in den Kreislauf von Glück und Leid. Alle Seelen, außer Gott, werden wiedergeboren. Achcha.